

Gender-Datenprofil Hochschule Ruhr West

Mülheim/R.



1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

Die Hochschule Ruhr West fällt durch große Unterschiede in Bezug auf die Frauenanteile auf den Leitungsebenen auf: Positiv sind der Hochschulrat und das Rektorat hervorzuheben, hier liegt eine geschlechterparitätische Besetzung vor. Das Rektorat wird dabei aus einer Rektorin und einer Prorektorin sowie einem Kanzler und einem Prorektor gebildet. Im Senat bewegt sich der Frauenanteil mit knapp einem Drittel nahe am Landesdurchschnitt. Ganz anders sieht es in den Dekanaten und Dezernaten aus: Unter den elf Personen, die als Dekane, Prodekane und Dezernenten tätig sind, findet sich keine einzige Frau.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

Der Zehnjahresvergleich ist an der Hochschule Ruhr West aufgrund ihrer 2009 erfolgten Gründung (noch) nicht möglich. Der Blick auf die Frauenanteile von 2014 nach Statusgruppen zeigt, dass diese insbesondere bei den Studierenden, aber auch beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal unter dem Landesdurchschnitt liegen. Von den Studierenden sind weniger als ein Viertel Frauen, beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal machen sie ein knappes Drittel aus. Mit einem Frauenanteil von zwei Dritteln befindet sich die Gruppe der MTV-Beschäftigten etwa im Landesdurchschnitt. Bei den Professuren übersteigt die Hochschule Ruhr West den durchschnittlichen

NRW-Wert hingegen und kommt auf einen Professorinnenanteil von fast einem Viertel.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

Eine Auffälligkeit in Bezug auf die Frauenanteile der Hochschule Ruhr West im Verlauf der verschiedenen Statusgruppen ist besonders hervorzuheben: die sehr zu begrüßende Abweichung von der nahezu landesweit verbreiteten Leaky Pipeline, dem Absinken der Frauenanteile bei steigender Qualifizierungsstufe. Sämtliche Anteile von Frauen am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal – und teilweise sogar die Professorinnenanteile – liegen an der Hochschule Ruhr West über den jeweiligen Studentinnenanteilen. In diesem Zusammenhang sticht die Fächergruppe der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften noch weiter positiv heraus: Sowohl beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal als auch bei den Professuren ist eine Geschlechterparität erreicht. Auch in den Ingenieurwissenschaften liegen die Anteile in diesen beiden Statusgruppen deutlich über dem Landesdurchschnitt. Allerdings ist das Ausgangsniveau in allen Fächergruppen ein vergleichsweise niedriges: Bei den Studierenden sind Frauen deutlich unterdurchschnittlich vertreten, in den Ingenieurwissenschaften sowie der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften bleibt ihr Anteil sogar unter 15 bzw. 20 %.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

Internationale Hochschulangehörige sind an der Hochschule Ruhr West insgesamt leicht unterdurchschnittlich vertreten, die Frauenanteile innerhalb dieser Gruppe unterschreiten die durchschnittlichen NRW-Werte dagegen deutlich. Einzige Ausnahme stellt der Anteil von Professorinnen

ohne deutschen Pass dar, der mit einem Drittel über dem Landesdurchschnitt liegt.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

Im landesweiten Vergleich der Fachhochschulen nach Frauenanteilen konnte die Hochschule Ruhr West ins Mittelfeld vorrücken. Diese Entwicklung hat sie insbesondere einem deutlichen Platzierungsgewinn beim Frauenanteil im Bereich der Professuren zu verdanken – hier findet sie sich aktuell im vorderen Mittelfeld –, aber auch beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal konnte sie aufholen. In Bezug auf den Studentinnenanteil belegt sie dagegen weiterhin den letzten Platz.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

1	Hochschule Ruhr West			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Fachhochschulen (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	3	3	50,0 %	43,4 %	42,3 %
Senat	4	9	30,8 %	36,7 %	34,1 %
Rektorat	2	2	50,0 %	34,2 %	32,6 %
davon					
RektorIn	1	0	100,0 %	40,0 %	30,6 %
ProrektorInnen	1	1	50,0 %	34,1 %	33,6 %
KanzlerIn	0	1	0,0 %	28,6 %	31,4 %
Dekanate	0	8	0,0 %	16,8 %	16,4 %
davon					
DekanInnen	0	4	0,0 %	9,9 %	11,1 %
ProdekanInnen	0	4	0,0 %	18,6 %	19,3 %
StudiendekanInnen	(-)	(-)	(-)	27,7 %	18,8 %
Dezernate	0	3	0,0 %	40,9 %	42,9 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2016) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

2	Personen			Frauenanteile			
	2004	2014	Veränderungsrate 2004-2014	2004	2014	Differenz 2004-2014	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
ProfessorInnen	(-)	69	(-)	(-)	24,6 %	(-)	2,1
Ha. wiss. Personal	(-)	69	(-)	(-)	36,2 %	(-)	-5,3
MTV	(-)	114	(-)	(-)	66,7 %	(-)	-0,8
Studierende	(-)	3.273	(-)	(-)	23,0 %	(-)	-23,7

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2004 und 2014; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

3	Studierende		Ha. wiss. Personal		ProfessorInnen		Ø-Abweichung
	HS Ruhr West	Differenz zu NRW	HS Ruhr West	Differenz zu NRW	HS Ruhr West	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%-Punkte
Ingenieurwissenschaften	13,5 %	-8,2	33,3 %	11,9	18,8 %	6,5	3,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	39,0 %	-11,0	50,0 %	6,1	50,0 %	24,9	6,7
Mathematik, Naturwissenschaften	17,4 %	-19,8	27,3 %	-3,5	16,7 %	0,7	-7,5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

4	Anteil an Statusgruppe insg.		Frauenanteil	
	HS Ruhr West	Differenz zu NRW	HS Ruhr West	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
ProfessorInnen	4,3 %	-2,6	33,3 %	7,5
Ha. wiss. Personal	10,1 %	-2,4	14,3 %	-26,3
Studierende (BildungsinländerInnen)	6,9 %	2,9	21,7 %	-27,0
Studierende (BildungsausländerInnen)	2,4 %	-5,9	23,4 %	-23,3
Durchschnittliche Differenz		-2,0		-17,3

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

5	Jahr	Studierende	Ha. wiss. Personal	Pro-fessorInnen	Alle Status-gruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
HS Ruhr West	2014	16	8	6	10,0	9
HS Ruhr West	2011	16	10	13	13,0	14

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011 und 2014; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2011 entstammen dem Gender-Report 2013 (Kortendiek et al. 2013: 140ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Fachhochschulen.